

19.12.2014

Vol. 24

Newsletter 2/2014

GRUßWORT

Liebe Mitglieder des BAD e.V.,

wir freuen uns, Ihnen hiermit den 24. Newsletter mit Neuigkeiten aus der Bamberger Politikwissenschaft präsentieren zu können. In den verschiedenen Rubriken des Newsletters finden Sie wieder viel Wissenswertes über Entwicklungen in der Bamberger Politikwissenschaft. Insbesondere sei in diesem Newsletter auf die Rubrik „Neues aus dem Studiengang“ verwiesen, wo wir Sie u.a. über die Zukunft des Lehrstuhls für Politische Soziologie informieren. Zudem stellen wir Ihnen unter „Personalien“ zwei neue Professoren vor – Monika Heupel und Lasse Gerrits – die die Bamberger Politikwissenschaft seit Neustem bereichern.

Am 05. Juli 2014 fanden im Rahmen der siebten ordentlichen Mitgliederversammlung die Neuwahlen des Vorstands statt. Dabei wurden drei Vorstandsmitglieder – Robert Greszki (Vorsitzender 2012-2014), Margret Hornsteiner (stellvertretende Vorsitzende 2012-2014 und Vorsitzende 2010-2012) und Christine Tiefensee (Schriftführerin 2012-2014) – verabschiedet. Der Bad e.V. lebt zum einen insbesondere von seinen Mitgliedern und deren Unterstützung, zum anderen ist er auf das ehrenamtliche Engagement von Personen angewiesen, die bereit sind Verantwortung und Aufgaben zu übernehmen um die Arbeit des Vereins fortzuführen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Frau Hornsteiner, Frau Tiefensee und Herrn Greszki für ihr jahrelanges Engagement im BAD e.V. bedanken. Nähere Informationen zur Zusammensetzung des neuen Vorstandes finden Sie unter der Rubrik „Neuigkeiten von Bad e.V.“.



Vorsitzende des BAD e.V.:
Doris Böhme.

Gleich zu Beginn des Newsletters weisen wir Sie auf eine Neuerung hin: In Zukunft finden Sie Fotos von Veranstaltungen des BAD e.V. nicht mehr im Virtuellen Campus, sondern in den Dropbox-Links, die im Newsletter unter den entsprechenden Berichten zu den Veranstaltungen (z.B. Kick-Off, Karriereabend, Workshops, etc.) stehen. Zudem kommunizieren wir künftig auch stärker über die Facebook-Seite des Vereins. Aus diesem Grund würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns auch dort „ liken“.

Abschließend laden wir Sie recht herzlich zu unserem Karriereabend am Donnerstag, den 15. Januar 2015 um 18 Uhr (im Raum F21/03.81) mit dem Thema „Wissenschaftsmanagement – akademische Karriereweg jenseits von Lehre und Forschung“ ein.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und gesegnete Feiertage sowie für das neue Jahr alles Gute und viel Erfolg!

Mit den besten Grüßen aus Bamberg im Namen des neuen Vorstandes,



Doris Böhme (Vorsitzende)

INHALTSVERZEICHNIS

1 BAD ^{e.V.} UPDATE	4
1.1 Neuwahl des BAD e.V. Vorstandes	4
1.2 BAD e.V. Karriereabend am 15. Januar 2015	4
1.3 Semester Kick-Off 2014/15	5
2 NEUES AUS DEM STUDIENGANG	6
2.1 Aktivitäten der BAGSS	6
2.2 Zwei Jahre – Zwei Länder – Zwei Masterabschlüsse!	6
2.3 Internationalisierung des Fachbereichs schreitet voran	7
2.4 Erstsemesterzahlen im Wintersemester 2014/15	8
3 LEHRE	8
4 PERSONALIA	8
4.1 Prof. Dr. Monika Heupel	8
4.2 Prof. Dr. Lasse Gerrits	9
4.3 Prof. Dr. Simone Abendschön	10
4.4 Vertretungen im Fachbereich Politikwissenschaft	10
4.5 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	11
5 FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG	11
5.1 Publikationen	11
5.2 Konferenzbeiträge und Vorträge	12
5.3 Laufende Dissertationsvorhaben	13
5.4 Abgeschlossene Dissertationen	15
5.5 Preise und Auszeichnungen	15
6 KONTAKT	15

1 | BAD^{e.V.} UPDATE

1.1 Neuwahl des BAD e.V. Vorstandes

Auf der siebten ordentlichen Mitgliederversammlung am 05. Juli stand die Neuwahl des BAD-Vorstands für die kommenden zwei Jahre auf der Tagesordnung. Aus den Reihen des alten Vorstands standen Robert Greszki (Vorsitzender), Margret Hornsteiner (stellvertretende Vorsitzende) und Christine Tiefensee (Schriftführerin) nicht mehr zur Wahl. Für sie rückten Doris Böhme (Vorsitzende), Kevin Urbanski (stellvertretender Vorsitzender) und Matthias Bahr (Schriftführer) in den neuen Vorstand auf. Weiterhin gehören dem Vorstand Jana Pöttschke als Schatzmeisterin sowie Henning Bergmann und Daniel Odinius als Beisitzer an. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig bei Enthaltung der betreffenden Person gewählt.

Kurzportraits der Vorstandsmitglieder finden Sie unter:

<http://www.uni-bamberg.de/bad/verein/vorstand/>



Der neue Vorstand (von links nach rechts): Henning Bergmann, Daniel Odinius, Jana Pöttschke, Kevin Urbanski, Doris Böhme und Matthias Bahr.

1.2 BAD e.V. Karriereabend am 15. Januar 2015

Gleich zu Beginn des kommenden Jahres veranstaltet der BAD e.V. einen weiteren Karriereabend für Studierende der Bamberger Politikwissenschaft. Das Thema des Abends lautet diesmal „Wissenschaftsmanagement – Akademische Karrierewege jenseits von Lehre und Forschung.“ Als Gäste erwarten wir Frau Dr. Iris-Niki Nikolopoulos, Programmdirektorin und Leiterin Studentische Forschung an der

Zeppelin Universität in Friedrichshafen sowie Dr. Stefan Handke, Referent der Geschäftsstelle der ACQUIN Akkreditierungsagentur in Bayreuth.

Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr und findet im Raum F21/03.81 statt. Im Anschluss an die Vorträge lädt der BAD e.V. zu einem Get-Together mit kleinem Imbiss und Umtrunk ein. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Weiter Informationen zum Karriereabend finden Sie unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=92144>

1.3 Semester Kick-Off 2014/15

Am 30. September veranstalteten wir zum Semesterbeginn wieder unseren traditionellen Politologen Kick-Off zur Begrüßung der Erstsemester und zum gemütlichen Austausch aller Mitglieder des Fachbereichs. Bei Kaffee und Kuchen stellte die neue Vorsitzende Doris Böhme den etwa 70 Gästen den Verein, seine Ziele und laufenden Aktivitäten vor. Anschließend konnte sich der Vorstand über zahlreiche Anträge auf Neumitgliedschaft aus den Reihen der Gäste freuen.

Einige Impressionen finden Sie unter:

https://www.dropbox.com/sh/64ti0ab12up34qr/AACG07Y_RB6apwcNpPdVME?dl=0



Das Kick-Off Konzept: Neue und alte Studierende, Dozenten und Professoren tauschen sich in ungezwungener Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen aus.

2 | NEUES AUS DEM STUDIENGANG

2.1 Aktivitäten der BAGSS

Zum Wintersemester 2014/15 hat die BAGSS acht neue Doktoranden aufgenommen, darunter drei Politikwissenschaftler. Mittlerweile forschen an der interdisziplinären Graduiertenschule rund 30 reguläre, also finanziell durch die BAGSS geförderte Mitglieder, und ebenso viele assoziierte Mitglieder, die als wissenschaftliche Mitarbeiter tätig sind oder ihr eigenes Stipendium mitbringen.

Neben einigen angebotenen sozial- und politikwissenschaftlichen Kursen im regulären BAGSS-Programm war für qualitativ arbeitende Politologen vor allem der zweitägige Workshop zur sozialwissenschaftlichen Analysemethode QCA (Qualitative Comparative Analysis) von Interesse. Dieser fand im November statt und wurde von Benoît Rihoux (Université catholique de Louvain) geleitet.

Für quantitativ arbeitende Doktoranden wurde im Oktober ein dreitägiger BAGSS-Workshop zum Verfahren der Multiplen Imputation von fehlenden Werten in Datensätzen unter Leitung von Christian Aßmann (Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie) und Jan Paul Heisig (WZB Berlin) angeboten.

Das aktuelle Kursangebot der BAGSS finden Sie unter:

<http://www.uni-bamberg.de/en/bamberg-graduate-schools/english/bagss/current-courses/>

2.2 Zwei Jahre – Zwei Länder – Zwei Masterabschlüsse!

Ein Gastbeitrag von Franziska Loschert

So lautet das Versprechen des im Jahr 2013 initiierten Doppelmasters "Governance and International Politics" der Bamberger Politikwissenschaft in Kooperation mit der Aston University in Birmingham. Als eine von sechs deutschen Studierenden ließ ich mich auf das Experiment ein. Das erste Jahr führte uns nach England an die Aston University im Herzen Birminghams, wo wir gemeinsam mit Studierenden aus ganz Europa den ersten Teil unseres Masterstudiums bestreiten sollten.

Das vielfältige Kursangebot an der Aston University ist im Bereich der internationalen und europäischen Politik angesiedelt und ermöglicht den Studierenden ihre Schwerpunkte ganz individuell zu setzen. Als Masterstudent genießt man am Department of Politics der Aston



Pittoreske Impressionen: Man sagt Birmingham habe mehr Kanäle als Venedig

University einige Privilegien: ein eigener Studienraum im Hauptgebäude; wöchentliches Angebot an extra-curricularen Vorträgen und Debatten mit Personen aus der Politik, Wirtschaft und Wissenschaft; ein persönlicher wissenschaftlicher Tutor sowie Weinprobe und Pub-Abend von und mit dem Department. Insbesondere die gute Betreuung durch die Studienkoordinatoren und Lehrenden erleichterte uns die Umstellung auf das britische Studiensystem und die Vorbereitung auf Examen und Hausarbeiten.

Im Kontrast zum guten Ansehen der Universität steht der Ruf der zweitgrößten Stadt Großbritanniens: Als einstige Arbeiter- und Industriestadt berüchtigt, für Reality-Shows über Arbeitslosengeldempfänger bekannt und mit maximaler Entfernung zum Meer gilt Birmingham – völlig zu Unrecht - als die eigenwillige Stiefschwester Londons. An Tolkiens "Land of Mordor", für welches Birmingham zu Beginn des 20. Jahrhunderts angeblich Pate stand, erinnern heute weder das von reizvollen Kanälen und Grünflächen durchzogene Stadtbild noch die Bewohner selbst. Geschichten über die industrielle Vergangenheit und die positive Entwicklung der Stadt lässt man sich am besten von einem alteingesessenen "Brummie" bei einem Pint Ale in einem der vielen ehemaligen "Working Men's Clubs" erzählen. Hier scheint sich auch die allgemein bekannte Faustregel zu bestätigen, die besagt, dass je weiter man sich in England nach Norden bewegt, desto freundlicher wird das Gemüt und desto sympathischer und unverständlicher ist der Akzent.

Die Autorin gehört zum ersten Jahrgang der an der Aston University in Birmingham studiert hat.

2.3 Internationalisierung des Fachbereichs schreitet voran

Die Anstrengungen zur Internationalisierung des Fachbereichs tragen Früchte. Für das Jahr 2015 ist ein Doppelmasterprogramm mit der University of Essex geplant, das die beiden bereits existierenden Programme ergänzt. Im Jahr 2013 begann die Kooperation mit der Aston University, Birmingham. Seit dem Wintersemester 2014 gibt es ein Programm mit der University of Macedonia in Thessaloniki. In beiden Programmen zusammen befinden sich derzeit 24 Studierende. Davon studieren derzeit zehn in Bamberg, zehn in Birmingham, und vier in Thessaloniki. International sind die Studiengänge nicht nur wegen der Kooperation mit ausländischen Universitäten. Die Teilnehmer kommen neben Deutschland, Griechenland, und Großbritannien auch aus Tschechien und Italien.



Studierende des Department of Politics der Aston University, Birmingham auf ihrer Studienfahrt nach Brüssel

2.4 Erstsemesterzahlen im Wintersemester 2014/15

Für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft haben sich im laufenden Wintersemester 74 Studentinnen und Studenten eingeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen leichten Rückgang der Einschreibungen. Im Masterbereich hingegen konnte die Bamberger Politikwissenschaft mit 41 Neueinschreibungen etwa ein Drittel Studierende mehr als im Wintersemester 2013/2014 begrüßen.

3 | LEHRE

Die Lehrveranstaltungen des Diplom-, Master- und Bachelorstudiengangs des aktuellen Semesters finden Sie im UnivIS und auf den Homepages der Lehrstühle:

<http://www.uni-bamberg.de/politik/lehrstuehle/>

4 | PERSONALIA

4.1 Prof. Dr. Monika Heupel

Zum Wintersemester 2014/15 hat Monika Heupel die Juniorprofessur für internationale und europäische Politik am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen übernommen. Frau Heupel hat an der Universität Bremen promoviert und war zuletzt wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). Ihre Forschungsschwerpunkte sind internationale Organisationen und internationale Sicherheitspolitik, wobei sie sich insbesondere für die Legitimität internationaler Organisationen sowie für die Vereinten Nationen interessiert. Sie arbeitet vor allem mit qualitativen Methoden.

In der Lehre erweitert Monika Heupel das Lehrangebot des Teilbereichs Internationale Politik. Sie bietet insbesondere Kurse zu den Themen Theorien der Internationalen Beziehungen, internationale Organisationen, internationale Sicherheitspolitik, internationale Menschenrechtspolitik und Verrechtlichung der internationalen Beziehungen an.

Für Studierende, die im Teilbereich Internationale Beziehungen ihre Abschlussarbeit schreiben möchten, besteht seit diesem Semester auch die Möglichkeit Bachelor-, und Masterarbeiten bei Frau Heupel zu schreiben. Die Betreuung von Doktoranden ist ebenfalls möglich.



Prof. Dr. Monika Heupel

4.2 Prof. Dr. Lasse Gerrits

Seit dem Wintersemester 2014/15 ist Lasse Gerrits aus den Niederlanden Inhaber des Lehrstuhls für Steuerung innovativer und komplexer technischer Systeme. Die Einrichtung des Lehrstuhls geht auf eine Initiative der Technologie Allianz Oberfranken (TAO) zurück. In dieser Allianz haben es sich die Universitäten Bamberg und Bayreuth sowie die Hochschulen in Coburg und Hof zur Aufgabe gemacht, Oberfranken als Technologiestandort zu fördern. In diesem Zusammenhang nimmt der an unserem Fachbereich eingerichtete Lehrstuhl das Zusammenwirken von sozialen und technologischen Prozessen in den Blick.

Bisherige Forschungsprojekte von Lasse Gerrits in diesem Bereich befassten sich mit der Planung, der Konstruktion und der Operation von Infrastruktursystemen in den Bereichen des Straßen-, Schienen- und Schiffsverkehrs. In einem Projekt untersucht er etwa den Umgang mit Störanfälligkeiten von Eisenbahninfrastruktur. Weitere Schwerpunkte umfassen Stadtentwicklung sowie die computergestützte Modellierung öffentlicher Entscheidungsprozesse. Mit Forschungsprojekten an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis ist Lasse Gerrits regelmäßiger Ansprechpartner für Unternehmen und öffentliche Institutionen. Bereits während seiner Zeit als Doktorand arbeitete er für die niederländische unabhängige Forschungseinrichtung TNO Built Environment and Geosciences.

Bevor er sich im Oktober dem Fachbereich anschloss, war Lasse Gerrits Associate Professor an der Erasmus Universität Rotterdam. Dort wurde er im Jahr 2008 mit einer Arbeit zum Zusammenhang von ökologischen Systemen und öffentlicher Entscheidungsfindung am Beispiel von Flussmündungen und Häfen in Deutschland, den Niederlanden und Belgien promoviert. Zuvor studierte er von 1999 bis 2003 Public Administration and Urban Planning an der Erasmus Universität Rotterdam. Auslandserfahrung sammelte er als Gastwissenschaftler in Thailand (Thailand Research and Development Cooperation) und den Vereinigten Staaten (Arizona State University). Darüber hinaus ist Lasse Gerrits Mitbegründer der Platform for Avantgarde and Urban Media, (PAUME) und des Betontoon Plattenlabels.



Prof. Dr. Lasse Gerrits

4.3 Prof. Dr. Simone Abendschön

Simone Abendschön vertritt im Wintersemester 2014/15 den Lehrstuhl für Politische Soziologie. Schwerpunkte ihrer Forschung liegen im Bereich von politischen Sozialisationsprozessen sowie politischer Partizipation – beides unter anderem auch aus der Perspektive sozialer und politischer Ungleichheit. Während weite Teile der Forschung Sozialisationsprozesse nur implizit annehmen, befasst sich Frau Abendschön explizit mit politischen Orientierungen, Fähigkeiten und Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Forschungsfragen sind hierbei etwa: Über welches Ausmaß an politischem Verständnis und Grundeinstellungen zur Demokratie verfügen Kinder? Welche Veränderungen treten während der Schulzeit auf und welche Bestimmungsfaktoren lassen sich identifizieren? Diese Ausrichtung findet sich auch im Lehrangebot wieder, so dass sich das Masterseminar im Wintersemester dem Gegenstandsbereich „Jugend und Politik“ widmet. Anhand aktueller Umfragedaten übernehmen die Studierenden selbstständig die Untersuchung ihrer Fragestellungen und gewinnen so wertvolle theoriegeleitete empirische und methodische Forschungspraxis. In der Tradition des Lehrstuhls werden somit weiterhin Fragen der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.



Prof. Dr. Simone
Abendschön

4.4 Vertretungen im Fachbereich Politikwissenschaft

Der Lehrstuhl für Politische Theorie wird im Zeitraum vom 01.09.2014 bis zum 28.02.2015 von PD Dr. Martin Rechenauer vertreten. Prof. Dr. Johannes Marx wird ab 01.03.2015 wieder zur Verfügung stehen.

Bis zu seiner endgültigen Besetzung vertritt Frau Prof. Dr. Simone Abendschön den Lehrstuhl für Politische Soziologie.

Prof. Dr. Thomas Rixen von der Professur für Vergleichende Politikfeldanalyse hat im laufenden Wintersemester ein Forschungsfreisemester. Eine Vertretung gibt es nicht. Bis auf die Vorlesung „Politische Ökonomie“ findet das Lehrangebot wie üblich statt. Die Betreuung von Abschlussarbeiten findet unverändert statt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter:

<http://www.uni-bamberg.de/policy/news/hinweise-zum-forschungsfreisemester-von-prof-dr-thomas-rixen-im-wintersemester-201415/>

4.5 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dipl.-Pol. Julia Dinkel und Johanna Gehring, B.A. sind seit Oktober 2014 neue Mitarbeiterinnen am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen.

Dipl.-Pol. Wolfgang Goldbach und Dipl.-Pol. Daniel Schamburek sind seit Oktober 2014 neue Mitarbeiter am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft.

Dipl.-Pol. Wolfgang Günther ist seit Oktober neuer Mitarbeiter der Professur für Politikwissenschaft, insbesondere international vergleichende Politikfeldanalyse.

Svenja Kraus, M.A. und Christoph Uhl, M.A. sind seit Oktober 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Empirische Politikwissenschaft.

Dr. Sebastian Krapohl hat seine Tätigkeit am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen beendet und ist seit August 2014 Assistant Professor für Internationale Beziehungen an der Universität van Amsterdam.

Dr. Christian Dorsch hat seine Arbeit am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen im September 2014 beendet.

Dr. Christine Tiefensee hat ihre Tätigkeit am Lehrstuhl für Politische Theorie beendet und ist seit Herbst 2014 Juniorprofessorin für Philosophie an der Frankfurt School of Finance & Management.

Marcel Stübner, M.A. hat seine Tätigkeit am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen zum 30. September 2014 beendet.

5 | FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG

5.1 Publikationen

Bäck, Hanna; Marc Debus und Heike Klüver (2014): Bicameralism, intra-party bargaining, and the formation of party policy positions: Evidence from the German federal system. In: *Party Politics*, September 15.

Bandau, Frank und Kathrin Düming (2015): Verwaltung des deutschen "Beschäftigungswunders". In: Reimut Zohlnhöfer und Thomas Saalfeld [Hrsg.]: Politik im Schatten der Krise. Eine Bilanz der Regierung Merkel 2009-2013. Wiesbaden: Springer VS, Seiten 373-396.

Falter, Jürgen W. und Harald Schoen [Hrsg.] (2014): Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: Springer VS. 2. Auflage.

Gehring, Thomas und Benjamin Faude (2014): A Theory of Emerging Order within Institutional Complexes: How Competition Among Regulatory International

- Institutions Leads to Institutional Adaptation and a Division of Labor. In: *Review of International Organizations*, Vol. 9, No. 4, Seiten 471-498.
- Klüver, Heike und Jae-Jae Spoon (2014): Who Responds? Voters, Parties and Issue Attention. In: *British Journal of Political Science*, available on CJO2014.
- Ripoll Servent, Ariadna (2014): The role of the European Parliament in international negotiations after Lisbon. In: *Journal of European Public Policy*, Vol. 21, No. 4, Seiten 568-586.
- Ripoll Servent, Ariadna und Florian Trauner (2014): Do supranational EU institutions make a difference? EU asylum law before and after 'communitarization'. In: *Journal of European Public Policy*, Vol. 21, No. 8, Seiten 1142-1162.
- Rixen, Thomas (2015): Hehre Ziele, wenig Zählbares. In: Reimut Zohlnhöfer und Thomas Saalfeld [Hrsg.]: *Politik im Schatten der Krise. Eine Bilanz der Regierung Merkel 2009-2013*. Wiesbaden: Springer VS, Seiten 327-351.
- Saalfeld, Thomas und Daniel Schamburek (2014): Labels and Jurisdictions – An Empirical Critique of Standard Models of Portfolio Allocation in Political Science. In: Tapio Raunio [Hrsg.]: *Festschrift for Matti Wiberg*. Tampere.
- Schamburek, Daniel (2014): 1 Problem – 16 Lösungen? Werkstattbericht zur Varianz institutioneller Arrangements in der Migrations- und Integrationspolitik deutscher Länder. In: Karin Schnebel [Hrsg.]: *Europäische Minderheiten zwischen Selbstbestimmung und Integration*. Wiesbaden: Springer VS.
- Schoen, Harald und Robert Grezki (2014): Politische Umfrageforschung in Deutschland - Ein Überblick. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* B43-45, Seiten 18-24.
- Schoen, Harald und Robert Greszki (2015): *Gemeinsames Regieren, getrennte Rechnungen*. In: Reimut Zohlnhöfer und Thomas Saalfeld [Hrsg.]: *Politik im Schatten der Krise. Eine Bilanz der Regierung Merkel 2009-2013*. Wiesbaden: Springer VS, Seiten 25-48.
- Trauner, Florian und Ariadna Ripoll Servent (2015): *Policy Change in the Area of Freedom, Security and Justice: How EU Institutions Matter*. London: Routledge.
- Zohlnhöfer, Reimut und Thomas Saalfeld [Hrsg.] (2015): *Politik im Schatten der Krise. Eine Bilanz der Regierung Merkel 2009-2013*. Wiesbaden: Springer VS.

5.2 Konferenzbeiträge und Vorträge

- Gehring, Thomas; Christian Dorsch und Thomas Dörfler (2014): *Institutional Constraints as Sources of Organisational Autonomy: The Impact of Doctrines and Delegation to Sanctions Committees on Decision-Making within the United Nations Security Council (UNSC)*. Paper prepared for the ECPR General Conference in Glasgow, 3-6 September 2014.

- Jungherr, Andreas (2014): The Role of the Internet in Political Campaigns in Germany: The Federal Election 2013. Paper prepared for the ECPR General Conference in Glasgow, 3-6 September 2014.
- Klüver, Heike und Jae-Jae Spoon (2014): Government Participation and Party Responsiveness: How Past Government Experience Affects Issue Responsiveness. Paper prepared for the ECPR General Conference in Glasgow, 3-6 September 2014.
- Kuntz, Philipp und Daniel Odinius (2014): The Limits of Authoritarian Solidarity: The Gulf Monarchies and Preserving Authoritarian Rule during the Arab Spring. Paper prepared for the ECPR General Conference in Glasgow, 3-6 September 2014.
- Saalfeld, Thomas und Henning Bergmann (2014): The Supply of Recorded Votes in the German Bundestag, 1949 – 2013. Paper prepared for the ECPR General Conference in Glasgow, 3-6 September 2014.
- Schamburek, Daniel (2014): Radikale Umorganisation von Migrations- und Integrationspolitik in deutschen Landesregierungen – Modeerscheinung oder Langfristtrend? – Vortrag DVPW-Sektionstagung Politikfeldanalyse und Verwaltungswissenschaft. Bremen im März 2014.
- Schamburek, Daniel und Thomas Saalfeld (2014): Unpacking Portfolio Allocation - Policy Priorities, Coalition Bargaining and Government Organisation in Germany. Paper prepared for the ECPR General Conference in Glasgow, 3-6 September 2014.
- Schamburek, Daniel; Miklós Szirbik und Melinda Tátrai (2014): Die Einbindung der Europapolitik in die deutsche und ungarische Verwaltung – Workshop an der Andrassy Universität Budapest. Budapest im März 2014.
- Urbanski, Kevin (2014): Emerging Actorness in CFSP: The Functional Logic of EU Sanctions Policies. Paper prepared for the 2nd European Workshops in International Studies (EWIS) in Izmir, 21-24 May 2014.
- Vogel, Stephan und Iris Reus (2014): New Policy Divergence in German Federalism: Explaining Policy-Making by the Länder after the Federalism Reform of 2006. Paper prepared for the ECPR General Conference in Glasgow, 3-6 September 2014.

5.3 Laufende Dissertationsvorhaben

- Banchani, John-Paul: „The Power of Deliberative Decision-Making in International Institutions: The Role of Delegation in the African Peer-Review Mechanism”.
- Bergmann, Henning: „Do voters matter? The linkage between exogenous shocks, citizens’ attributions and cabinet survival in parliamentary democracies”.
- Böhme, Doris: „Die Diffusion von Verwaltungsreformen - am Beispiel der Reform des kommunalen Rechnungs- und Haushaltswesen“.
- Dinkel, Julia: „Die Proliferation regionaler Integrationsabkommen in Südamerika“.

Dörfler, Thomas: „Security Council Sanctions Committees: From power-based to rule-based decision-making?“

Geese, Lucas: „Die Bedeutung politischer Institutionen für die politische Repräsentation von Bürgern mit Migrationshintergrund“.

Gerstung, Valeska: „Der deutsche Niedriglohnsektor im wohlfahrtsstaatlichen Vergleich – Politisch-institutionelle Determinanten der Niedriglohnbeschäftigung“.

Greszki, Robert: „Web Surveys in Social Science – A Data Quality Perspective“.

Haller, Irene: „Die Integrationsdynamik des Europäischen Emissionshandels-systems“.

Hornsteiner, Margret: „Der Entstehungsprozess von Wahlprogrammen und seine Konsequenzen für den Charakter der Dokumente“.

Jungkunz, Sebastian: „The extremist 'personality'? A comparative analysis of determinants of extreme political attitudes among German citizens“.

Lamprecht, Daniela: „Wahlen im demographischen Wandel“.

Mader, Matthias: „Die öffentliche Meinung zu militärischen Auslandseinsätzen“.

Muntschick, Johannes: „Integration for Development: The New Regionalism in Southern Africa“.

Odinus, Daniel: „Coordination under the Condition of Institutional Complexity: The Role of Summit Diplomacy in International Politics“.

Reus, Iris: „Die Gesetzgebung der deutschen Bundesländer nach der Föderalismusreform I“.

Schamburek, Daniel: „Die Ansiedlung migrations- und integrationspolitischer Aufgaben in deutschen Landesregierungen“.

Stange, Carolin: „Die Übertragbarkeit lokaler Lösungsansätze auf Bereitstellungsprobleme globaler öffentlicher Güter“.

Urbanski, Kevin: „External Actorhood of the European Union – The Case of International Sanction Policies“.

Wilhelmi, Frederik: „Justifying Education in a Pluralist Liberal State: Are Children's Rights the answer?“

Wirtz, Martin: „Towards Territorialization? Understanding Political Conflict in a Post-Crisis European Parliament“.

Zeidler, Elisabeth: „Mobilisierung schwacher Interessengruppen“.

5.4 Abgeschlossene Dissertationen

Bandau, Frank: "Wohlfahrtsstaatliche Strukturen und Parteieneffekte – Die wechselseitige Beeinflussung von wohlfahrtsstaatlichen Institutionen und politischen Parteien in Großbritannien, Schweden und Deutschland".

Jungherr, Andreas: „The Use of Twitter in the Analysis of Political Phenomena: A Framework Based on Twitter Messages Commenting on the German Federal Election 2009“.

Özden, Tugba: „Institutional Ineffectiveness in International Regimes. An Analysis of the Effectiveness of the NPT Processes Coping with the Political Malignity in the Case of Iran“.

5.5 Preise und Auszeichnungen

Simon Fink hat im Rahmen des *dies academicus* den von der Sparkasse Bamberg gestifteten Habilitationspreis der Universität Bamberg erhalten.

6 | KONTAKT

BAD e.V.
c/o Kevin Urbanski
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Internationale Beziehungen
96045 Bamberg

E-Mail: bad@uni-bamberg.de

Web: www.uni-bamberg.de/bad